

Gerhard Oberkofler/Peter Goller

Geschichte der Universität
Innsbruck (1669/49/45)

2., unveränderte Auflage



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

1.	Von der Gründung der Caesarea Archiducalis Universitas Oenipontana bis zu ihrer ersten Aufhebung - Von einer jesuitisch dominierten Hochschule zur katholischen Reformuniversität (1669-1782).	11
1.1.	Barock-jesuitische Gründungsperiode.....	11
1.2.	Stabilisierung der Innsbrucker Universitätsgründung: Kaiserlicher Stiftbrief und Päpstliche Bestätigungsbulle (1677).....	20
1.3.	Der verfassungsrechtliche Ausbau der Universität: Privilegien und Statuten (1681).....	22
1.4.	Die Ambivalenz der staatlichen Reformen im Geiste der Aufklärung. Das Ende ständischer Privilegien und restriktiver Bildungszugang.....	30
2.	Die Fakultäten (1669-1782).....	45
2.1.	Die philosophisch-artistische Fakultät. Nischen für neue historisch-empirische Disziplinen innerhalb der "ratio studiorum".....	45
2.2.	Die theologische Fakultät. Von einer dogmatisch-scholastischen zu einer historisch orientierten Disziplin.....	50
2.3.	Juridische Fakultät. Neue Ansprüche an die Jurisprudenz. Auf dem Weg zur Naturrechtsrezeption.....	54
2.4.	Die medizinische Fakultät. Der schwierige, aber kontinuierliche Weg zur van Swietenischen Medizinalreform.....	59
3.	Josephinisches Lyzeum (1782-1792) - Leopoldinische Universität (1792-1805) - Königlich-baierische Universität und baierisches Lyzeum (1806-1814) - K.K. Lyzeum (1814-1826) - Leopold-Franzens-Universität (1826-1848).....	63
3.1.	Josephinisches Lyzeum (1782-1792).....	63
3.2.	Leopoldinische Universität (1792-1805).....	66
3.3.	Königlich-baierische Universität (1806-1810) und baierisches Lyzeum (1810-1814).....	83

3.4.	Das k.k.Lyzeum (1814-1826) und die Bemühungen um die Restauration der Universität.....	97
3.5.	Die Leopold-Franzens-Universität im Vormärz.....	101
4.	Fakultätsgeschichte in den Jahren der Aufklärung und der Restauration (1782-1848).....	111
4.1.	Das philosophische Studium. Von der "unteren" Artistenfakultät zur Humboldtschen Leitfakultät.....	111
4.2.	Die theologische Fakultät (1782-1823). Das Ende der aufklärten Reformtheologie.....	125
4.3.	Das juristische Studium. Kontinuität des Naturrechts und des Josephinismus über 70 Jahre.....	132
4.4.	Medizinisch-Chirurgisches Studium.....	142
5.	Politisch-gesellschaftliche Widersprüche an der Universität Innsbruck in den Jahrzehnten vom Revolutionsjahr 1848 bis zum Zusammenbruch der Habsburgermonarchie 1918.....	153
5.1.	Die Universität an der Peripherie der bürgerlichen Revolution von 1848.....	153
5.2.	Die Universitätsreform von 1848/49. Objektive Entwicklungsgrenzen einer "Provinzuniversität".....	159
5.3.	Liberalismus und Katholizismus im Universitätsleben.....	160
5.4.	Anmerkungen zur Studentenfrequenz, zum Frauenstudium, zum Akademikerbedarf, zur sozialen Herkunft der Studenten und zur nachhinkenden universitären Infrastruktur (1848-1914).....	165
5.5.	Studentische Verbindungen: Zwischen Politischem Katholizismus und "völkischem" Deutschnationalismus.....	178
5.6.	Das Ende des italienischsprachigen Rechtsunterrichts 1904 als Fanal zum Ersten Weltkrieg.....	193
5.7.	Die Universität im Ersten Weltkrieg: Propagandastelle der Kriegsbarbarei?.....	198
6.	Forschung und Lehre an den Fakultäten (1848-1918, mit Kontinuitäten bis in die Gegenwart).....	201
6.1.	Die Philosophische Fakultät auf dem Weg in die "Humboldt-Universität".....	201
6.1.1.	Geisteswissenschaftliche Fächer.....	203

6.1.2. Naturwissenschaftliche Fächer.....	225
6.2. Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät.....	241
6.2.1. Rechtshistorische Disziplinen.....	241
6.2.2. Judizielle Staatsprüfungsfächer.....	246
6.2.3. Die staatswissenschaftlichen und nationalökonomi- schen Disziplinen.....	261
6.3. Medizinische Fakultät.....	266
6.4. Die Katholisch-Theologische Fakultät als ultramontan- neuscholastische Kadenschmiede im Spannungsfeld des Kul- turkampfes.....	280
7. Die Universität Innsbruck (1918-1945).....	297
7.1. Die Universität als Arena für antidemokratische Ideen und als Opfer materieller Stagnation.....	297
7.2. Im Faschismus: Die Alma Mater Oenipontana als "Deutsche Alpenuniversität Innsbruck".....	315
Auswahlbibliographie zur Innsbrucker Universitätsgeschichte (Benützte Literatur).....	331
Gesamtdarstellungen.....	331
Die Matrikel der Universität Innsbruck.....	331
Darstellungen zur Universitätsgeschichte (17./18.Jh.).....	332
Literatur zur Universitätsgeschichte (1782-1848).....	334
Literatur zur Universitätsgeschichte (1848-1918/45).....	335
Universitätsgeschichte nach 1918.....	338
Bildanhang.....	341
Namenregister.....	363